

Nachträglicher Unterschleif?

Beitrag von „Hermine“ vom 19. Juni 2003 18:03

Hallo,

ich sitze hier grade über einem Berg von Erörterungen (9.Klasse) und traue meinen Augen nicht: Drei Schüler haben in der Gliederung fast exakt die gleichen Punkte geschrieben- nur die Wortwahl ist ganz leicht verändert- aber der [Unterschleif](#) ist nicht zu übersehen 😡 Die Aufsätze selbst sind aber schon anders formuliert. (während des Schreibens war ihnen durch nichts diese "Zusammenarbeit" anzumerken.)

Was mach ich denn jetzt? Soll ich nur die Gliederung als [Unterschleif](#) werten (soviel ich weiß, darf man das auch nachträglich noch) -sie zählt ja schließlich auch zur Note- oder beide Augen zudrücken (es ist ja nicht die ganze Arbeit) und den Herren nur eine gesalzene Standpauke halten?

Bin im Moment echt ratlos!

Liebe Grüße, Hermine

Beitrag von „Stefan“ vom 19. Juni 2003 19:09

Woher stammt der [Unterschleif](#)? War das nur Absprache unter den Schülern oder haben sie die Gliederung evtl aus dem Internet?

War das eine [Klassenarbeit](#) oder Hausaufgabe? War ihnen das Thema vorher bekannt, sodass sie die Gliederung ggf. im Internet suchen konnten und dann "nur" noch die Aufsätze schreiben mussten?

Würde die Identität der Gliederungen und die Unterschiede bei den Aufsätzen erklären.

Stefan

Beitrag von „Hermine“ vom 19. Juni 2003 19:31

Es war eine [Schulaufgabe](#), sprich [Klassenarbeit](#). Das Thema war den Schülern vorher nicht bekannt. Es sei denn, sie haben bei einer relativ unbekannten Seite nachgeschaut- aber wenn, dann würde mich das sehr wundern, denn dafür sind alle drei Aufsätze zu schlecht (auch ohne

[Unterschleif](#) 4, 4- und 5)

Bei einer Hausaufgabe bzw. einem Übungsaufsatz lasse ich das Ganze meist bei einer sehr spitzen Bemerkung bewenden.

Ich erkläre mir die Verschiedenheit der Aufsätze einfach damit, dass die Schüler selbst es wohl zu dreist fanden, auch noch ganze Passagen aus dem Aufsatz der anderen zu übernehmen...

LG, Hermine

Beitrag von „elefantenflip“ vom 20. Juni 2003 11:38

Wenn es nicht wörtlich ist, und die Aufsätze auch nicht gut zu zensieren sind, kannst du nicht darüber hinweg sehen? Das nächste mal genauer beobachten??? Es ist doch auch eine Leistung, sich so durchzumogeln. Vielleicht kannst du beim Besprechen die drei prüfen, so dass ihnen selbst deutlich wird, dass [Abschreiben](#) nichts bringt? Eine selbständige Auseinandersetzung mit einem Thema...., oder vielleicht mal eine Reihe über die Thematik mit Texten, Cartoons????

Oder sehe ich es zu lasch????

flip

Beitrag von „Hermine“ vom 20. Juni 2003 11:51

Mh, eigentlich ist [Unterschleif](#) mit Note 6 zu bewerten- und das sind auch noch drei Leutchen, die denken, sie können sich alles erlauben.

Aber die Idee mit dem Prüfen finde ich gut- vielleicht kann ich die drei ja zu einem anderen Thema eine Art Referat mit selbst aufgebauter Gliederung machen lassen?

Was ist allerdings, wenn sie die Leistung verweigern? Dann ist ihnen die sechs doch sowieso sicher!?

Versteht mich nicht falsch, ich bin absolut kein Typ, der gerne mit schlechten Noten um sich wirft, aber grade bei [Unterschleif](#) werde ich wütend, weil das unfair gegenüber allen ehrlichen Schülern ist und grade in Deutsch überhaupt nix bringt.

Hermine
